

# Zuwachs bei SuG

## Naoki's Traum

Von Ai-an

### Kapitel 11: Erste Probe

Der Rest der Woche verlief ohne große Zwischenfälle, ich ging wie ich sollte zur Schule und schlief wieder zu Hause, war nur die Frage wie lange noch?

Und heute war es endlich so weit, gleich würden die ersten Proben beginnen, zum Glück war die Schule früher aus.

Die Zeit die ich brauchte um an meinem Ziel anzukommen, nutzte ich dazu einige meiner Hausaufgaben zu machen, schließlich war während der Fahrt genug Zeit dazu.

Eine Stimme ließ mich dann aber von meinen Aufgaben aufsehen, ich war wohl nicht der einzige der den Zug nahm.

„Ich wusste gar nicht dass du auch schon so früh unterwegs bist.“, hörte ich, wo ich lächelte.

„Koji.“

Das es ausgerechnet Koji war freute mich sogar richtig, schließlich verstand ich mit diesem direkt.

„Ich bin nur so früh, weil ich eher schluss hatte.“, erklärte ich, wo ich erst mal meine Sachen wegpackte, während Koji sich zu mir setzte.

„Und bist du aufgeregt?“, wurde ich gefragt, wo ich etwas nickte.

„Ein wenig.“, gab ich zu.

Zwar hatte ich schon Proben gesehen, aber bei den eigenen war es doch etwas anderes.

„Ich auch. Es sind immerhin die ersten.“, hörte ich von Koji, wo ich ihn fragend ansah.

„Warum bist du den aufgeregt? Du bist doch gut, Koji.“, meinte ich und fand ihn wirklich gut.

„Ach was, erstens bin ich gar nicht so gut und zweitens sind es ja auch meine ersten Proben.“, gab er zurück.

Endlich am Bahnhof angekommen stiegen wir aus und machten uns nun zu Fuß auf den Weg.

„Und meinst du die anderen sind auch schon da?“, wollte ich wissen.

„Bestimmt.“, meinte der Ältere, wo wir endlich ankamen.

Und die anderen waren tatsächlich schon da, wir waren also die letzten, wie ich das hasste.

„Ihr seid zu spät!“, wurden wir direkt an gemeckert, dabei waren wir nicht mal wirklich zu spät.

„Was heißt hier spät, ich hätte eigentlich noch Schule.“, rechtfertigte ich mich.  
„Dass ist doch jetzt egal.“, mischte sich dann unser einzigste Mädchen ein.  
„Die beiden sind da, also können wir endlich anfangen.“, meinte sie weiter und ging voran.

Wir folgten ihr, sie war echt ein durchsetzender Mensch.

Unseren Raum fanden wir zum Glück schnell und auch die Instrumente meiner Freunde waren schon da.

Wir zögerten auch nicht lange, schließlich hatten wir uns alle schon auf den heutigen Tag gefreut.

Und genau deswegen schnappten sich auch alle ihre Instrumente, wo Koji gar nicht lange zögerte und die ersten Töne begann zu spielen.

Ich beobachtete ihn ein paar Sekunden, ehe ich ihn fragend ansah.

„Warum hast du vorher eigentlich nirgends gespielt?“, wollte ich wissen, da ich Koji einfach nur gut fand.

Dieser hörte mit seinem Spiel auf, ehe er mich lächelnd ansah.

„Ich hatte einfach noch nicht die richtigen Kollegen.“, meinte er, wo sich nun der Älteste noch einmischte.

„Und du meinst, wir passen besser?“, war Kims Frage, wo Koji nickte.

„Besser wir manch andere auf jedenfall.“

Unser Gespräch wurde dann aber auch schon von einer aufbrausenden Hikari unterbrochen, die wohl langsam anfangen wollte.

„Sagt mal Jungs, könnten wir vielleicht mal anfangen? Ich habe keine Lust umsonst hier her gefahren zu sein.“, gab sie von sich und verstand sich durch zu setzen, den wir gingen der Aufforderung nach und fingen endlich mit den Proben an.